

Bezirksärztekammer Frankfurt

- 01.03.: Dr. med. Wilfried Bensch, Kronberg, 80 Jahre
- 02.03.: Dr. med. Hans-Joachim Schröder, Schöneck, 70 Jahre
- 02.03.: Dr. med. Joost Runzheimer, Frankfurt, 80 Jahre
- 03.03.: Prof. Dr. med. Günter Derigs, Mainz, 65 Jahre
- 03.03.: Dr. med. Inga Kayser, Langen, 70 Jahre
- 03.03.: Dr. med. Dr. med. dent. Kurt Coutandin, Dreieich, 75 Jahre
- 03.03.: Dr. med. Axel Henke, Schwalbach, 75 Jahre
- 03.03.: Dr.-medic Ilie-Joan Oltenau, Hochheim, 85 Jahre
- 04.03.: Dr. med. Wilhelm Barthenheier, Hattersheim, 80 Jahre
- 05.03.: Dr. med. Volker Ritzel, Kahl, 65 Jahre
- 07.03.: Wolf-Dieter Hofmeister, Frankfurt, 75 Jahre
- 07.03.: Dr. med. Hildegard Lißmann-Jensen, Dreieich, 75 Jahre
- 08.03.: Dr. med. Joachim Mannweiler, Hofheim, 70 Jahre
- 08.03.: Prof. Dr. med. Max Zegelman, Frankfurt, 70 Jahre
- 09.03.: Dr. med. Karla John, Seligenstadt, 85 Jahre
- 11.03.: Dr. med. Carlos Allers, Bad Homburg, 65 Jahre
- 11.03.: Dr. med. Wolfgang Brand, Bad Soden, 75 Jahre
- 11.03.: Dr. med. Dietlinde Thonke, Kelkheim, 90 Jahre
- 12.03.: Dr. med. Wolfgang Betten, Frankfurt, 80 Jahre
- 12.03.: Sigrid Deussen, Bad Homburg, 80 Jahre
- 14.03.: Dr. med. Manfred Hofferberth, Oberursel, 75 Jahre
- 15.03.: Dr. med. Jürgen Hintze, Mühlheim, 70 Jahre
- 16.03.: Elizabeta Tekos, Frankfurt, 65 Jahre
- 16.03.: Dr. med. Gabriele Volmer, Wiesbaden, 70 Jahre
- 17.03.: Dr. med. Heike Ohm, Frankfurt, 65 Jahre
- 17.03.: Dr. med. Dr. phil. nat. Oswald Bellinger, Frankfurt, 70 Jahre

Fortsetzung nächste Seite

Leserbrief zu: „Die Geisteswissenschaften sind verloren‘, Bad Nauheimer Gespräche zu ‚Cancel Culture und Meinungsfreiheit – Über Zensur und Selbstzensur‘“ von Jutta Rippegather, HÄBL 12/2023, S. 681

„False Balance“: Wenn „alternative Fakten“ den Fakten gleichgestellt werden

Angeblich sei „die Meinungsfreiheit und Demokratie“ gefährdet, „wenn vom Mainstream abweichende Meinungen nicht mehr geäußert werden können oder deren Vertreter als nicht mehr diskursfähig gecancelt werden“ [1] heißt es in der Einladung der Veranstaltung über „Cancel Culture“ von Prof. Dr. med. Ursel Heudorf als Reaktion darauf, dass ihre Veranstaltung von 2022 „gecancelt“ worden sei. Aber um einer Täter-Opfer-Umkehr entgegenzutreten, ist es wichtig, die Hintergründe zu kennen.

Ja, die am 22. Juni 2022 geplanten 153. Bad Nauheimer Gespräche zum Thema „Klimawandel: Was sagen die Daten? Was ist zu tun?“ mit Prof. Fritz Vahrenholt und der Frankfurter Umweltdezernentin Rosemarie Heilig [2] sowie eine zusätzliche Akademieveranstaltung für Ärzte wurden nach einer Protestwelle von Wissenschaftlern, Klima-NGOs und Ärztekammerdelegierten von der Landesärztekammer Hessen abgesetzt, als bekannt wurde, dass der Klimafaktenleugner Vahrenholt [3], der die Gefahren der Erderhitzung und den Einfluss des Klimagases CO₂ herunterzuspielen versucht [4], ausgerechnet über die „Daten“ zum Klimaschutz für die Akademie referieren sollte. Prinzipiell sind Denk- und Sprechverbote in einem wissenschaftlichen wie politischen Diskurs nicht zu tolerieren. Hier ging es aber um einen „selbst ernannten „Klima-Experten“, der nie zum Thema Klima wissenschaftlich geforscht hat [5] und die Klimawissenschaft in Veranstaltungen der LÄK Hessen hätte repräsentieren sollen. Anerkannte Klimaforscher des IPCC (Weltklimarat) wie beispielsweise Prof. Dr. Christian-Dietrich Schönwiese oder Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, die beide die Thesen des Lobbyisten der fossilen Industrie längst widerlegt haben, waren nicht eingeladen. Zudem wird Vahrenholt nur noch vom AFD nahen „Europäischen Institut für Klima & Energie“ e. V. (EIKE), der „bekanntesten Klimaleugner-Organisation in

Deutschland“ [6] eingeladen. Seine größte Wirkung entfaltet Vahrenholt vor großem Publikum, das seine Datentricksereien in Echtzeit nicht durchschauen kann.

Laien können schwer einschätzen, wer tatsächlich Experte ist und wer nicht. Studien zeigten, dass bei der Medienberichterstattung immer wieder eine „False Balance“, also eine grundlegende Unausgewogenheit bestehe, wenn „über den Treibhauseffekt Klimawandelleugner manchmal fast genauso viel Sendezeit bekamen, wie seriöse Klimaforscher.“ [7].

Ich bezweifle, dass Prof. Heudorf, deren wissenschaftliche Forschung zur Coronapandemie ich schätze, einen Coronaleugner als alleinigen „Corona-Experten“ eingeladen hätte. So sehr es ethisch und rechtmäßig war, die „Vahrenholt“-Veranstaltung abzusetzen, ich hätte mir statt einer „Cancel Culture“-Veranstaltung in der Ärztekammer lieber eine offene, den Fakten verbundene Debatte gewünscht.

Pierre E. Frevert

Arzt für Psychosomatik, Psychiatrie, Psychoanalytiker, Frankfurt am Main, von 2018 bis 2023 Delegierter der Landesärztekammer Hessen

Die Literaturangaben zu beiden Leserbriefen finden sich auf der Website www.laekh.de unter der aktuellen Ausgabe des Hessischen Ärzteblattes.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Die Beiträge im Hessischen Ärzteblatt sollen zur Diskussion anregen. Deshalb freut sich die Redaktion über Leserbriefe, Vorschläge, Lob oder Kritik. Grundsätzlich behält sich die Redaktion Kürzungen jedoch vor. E-Mails richten Sie bitte an: haebl@laekh.de; Briefe an das Hessische Ärzteblatt, Hanauer Landstraße 152, 60314 Frankfurt.